



Abend =

Zeitung.

65.

Mittwoch, am 17. März 1841.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Jagdscenen.

Von

Ritter v. Perger.

— — — Es waren schon mehrere Tage verfloßen, ohne daß ich im Stande war, bei De-Vis zu erscheinen. Auch heute war es schon spät, ich setzte mich daher, ohne erst Komplimente zu tauschen, in den Kreis der Freunde. Seyfried wandte sich zu mir und sagte: „Wir sprechen eben von Jagden.“ —

„Darum seyd Ihr so ausgeräumt“ — entgegnete ich.

„Wir haben beschlossen, nicht Jagdbravuren, mit denen fast jederzeit Lügen vereint sind, sondern Jagdunfälle oder Komika zu erzählen“ — fuhr Seyfried fort. —

— „Gut, ich bin mit Allem zufrieden.“ —

„Laßt mich also das Wort nehmen“ — begann Lange, welcher ein eifriger Jäger war. — „Man sollte nicht glauben, was so ein Hase, den man doch allgemein für einen läppischen und dummen Jungen hält, für Pfliffe in seinem Leibe hat. Hört nur: Ich war in der Gegend von Königstätten *) zur Jagd geladen. Im zweiten Treiben wurde mir ein sehr hübscher Stand zugetheilt. Unmittelbar vor mir lag das breite Ende eines zweijährigen Buchenwäldchens, welches kaum kniehoch über das Gras hervorragte. Ueber diesen Anflug erhob sich eine schräg aufsteigende Waldwiese, die einen angenehmen und

*) In Unterösterreich.

weiten Schußraum gab. Ich hatte schon eine halbe Stunde gestanden, ohne etwas zu hören oder zu sehen, und wurde beinahe ärgerlich darüber, daß ich rechts und links knallen hörte, ohne daß mir selbst irgend etwas entgegen kam. Endlich schlüpfte ein Häschen durch die Hecken, welche besagte Waldwiese umsäumten, tummelte sich in den Gräsern, machte sein Männchen, putzte sich und humpelte dann so unbesorgt weiter, als gäbe es weder Treiber noch Schützen auf Erden. Ich wollte ihn eines Besseren belehren, konnte aber keine passende Gelegenheit dazu finden, denn er war über zweihundert Schritte weit entfernt. Nach einer Weile schien er aber doch näher zu kommen, um einen unfern von mir liegenden Elfenring zu betreten.“ —

„Elfenring? Was ist das?“ unterbrach Soty den Erzählenden.

„Ein Jägerausdruck für irgend einen zufällig runden reicheren Grasfleck, wie sich deren viele auf den Bergwiesen finden.“ —

— „Du irrst, werther Lange,“ schaltete ich ein, „es ist dieses kein leerer Jägerausdruck, obwohl sich die Waldmänner desselben schlechtthin bedienen.“ —

„Run, und woher stammt er denn?“

— „Bist Du wirklich so wenig in unsere Naturgeister-Sagen eingedrungen, daß Dir die Lehre von den Elfen ganz unbekannt blieb? Diese zarten Geister tanzen in schönen Mondnächten ihren munteren Ringeltanz, und wenn sie öfter an einer und derselben Stelle tanzen, so gedeiht das Gras, wird saftiger und tausendfältig.